

Und was machen wir mit dem Kind?

Da taucht sie auf in mir, die gar nicht so heilige Nacht:

Bethlehem – wo eher eine Bombendrohne auftaucht als der Stern der Verheissung des Friedensfürsten! Da tauchen sie auf in mir, die vielen zerbombten Kinder überall und der zusammengefahrenen, zerstörten Weihnachtsmarkt in Magdeburg! Ich kann es nicht weg-wischen in der Heiligen Nacht. Idylle ist entzaubert, Konsumrausch ist der Produktion von Kriegsmaschinerie erlegen.

Weihnachten 2024 – entkernt bis zum verfolgten göttlichen Kind im Stall!

Und was machen wir mit dem Kind – dort in der Krippe?

Auf Heu und auf Stroh?

In Windeln gewickelt – in Leinentüchern, oder in fein gestickter barocker Seide

oder in die Flagge von Ukraine, Palästina, Israel, Bayern-München oder Regenbogenfarben?

E g a l - Gott hält alle aus.

Vielleicht Weihnachten 2024 so:

Knien wir nieder und beten wir an. Knien wir alle nieder und lassen im Geist und in der Wahrheit in uns beten.

Wickeln wir das göttliche Kind in unsere Anbetung und in unsere Friedensgesinnung – gemeinsam mit den Engeln bei den Hirten von Bethlehem und allen, die guten Willens sind. Wagen wir die Urgebärde des freien Menschen: Knien wir nieder! Heiligen wir die Nacht neu.

Gesegnete Weihe-Nacht!

Eure Schwestern Christina und Michaela mit Abraham und Antonio

